

XXII. GP.-NR

1678/J

2004 -04- 30

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Christine Lapp
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Ausfälle bei der Veröffentlichung der Wahlergebnisse**

Nach Auskunft von BürgerInnen waren am Sonntag Abend die Ergebnisse zur Bundespräsidentenwahl nicht durchgehend im Internet abfragbar.

Auf der Internet-Site des Innenministeriums war zu lesen: „Als Service für alle Österreicherinnen und Österreicher präsentiert Siemens in Zusammenarbeit mit dem BMI auf der Siemens-Website (siehe Link) sämtliche Gemeindeergebnisse sowie das vorläufige bundesweite Ergebnis der Bundespräsidentenwahl 2004. Alle Ergebnisse können mit einer benutzerfreundlichen Navigationsmöglichkeit rasch aufgefunden werden.“
(<http://www.bmi.gv.at>; 27.04.04).

Die Detailwahlergebnisse finden sich auf der Siemens-Site (<http://wahl.siemens.at/index.htm>; 27.04.04) und nicht auf der des Innenministeriums. Da mit einem großen öffentlichen Interesse an den Ergebnissen zu rechnen ist, wird hier mit zahlreiche Besuchern auf der Site von Siemens zu rechnen sein.

Doch leider kam es am späteren Wahlabend zu Ausfällen, so dass für einige Stunden die Ergebnisse zur Bundespräsidentenwahl nicht veröffentlicht wurden, obwohl sie bekannt waren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Ist es zutreffend, dass die Zugriffe auf die Wahlergebnisse am Abend des 25.04.04 nicht durchgehend abrufbar waren? Wie lange hat dieser Zustand gedauert und was waren die Gründe dafür?
2. Wann waren die Ergebnisse auf der Siemens-Site nach den Protokollen des BMI nicht abrufbar?
3. Gibt es von Siemens vertragliche Garantien für das Funktionieren des „Wahlservice“?

4. Seit wann (welcher Wahl) sind die Detailergebnisse von bundesweiten Wahlen nicht mehr direkt auf der Internet-Site des BMI abrufbar?
5. Wie hoch waren die Kosten des Service von Siemens bei den letzten vier bundesweiten Wahlen (Nationalratswahlen 1995, 1999, 2002; Bundespräsidentenwahl 1998)?
6. Woraus bestanden die Leistungen von Siemens bei den oben genannten Wahlen (1995, 1998, 1999, 2002, 2004)?
7. Wie hoch sind die Kosten des Service von Siemens bei der Bundespräsidentenwahl 2004 insgesamt und wie teilen sie sich auf die verschiedenen Leistungen auf?
8. Wie viele Zugriffe gab es auf die Ergebnisse am vergangenen Wahltag (25.04.04) auf der Siemens-Site?
9. Wie viele Zugriffe auf die Ergebnisse bei Siemens gab es in der Woche nach der Bundespräsidenten-Wahl 2004 (bitte nach einzelnen Tagen und Häufigkeit anführen)?
10. Wurde eine mögliche Werbewirkung für Siemens bei der Auslagerung der Information vom BMI mitbedacht?
11. In welcher finanziellen Höhe wurde vom BMI die Werbewirkung für Siemens eingeschätzt?
12. Gibt es von Siemens finanzielle oder sonstige Gegenleistungen an das BMI, für die Möglichkeit sich derart prominent zu platzieren?
13. Überprüft das BMI laufend das „Wahlservice“ auf inhaltliche Richtigkeit und Funktionieren?
14. Welche vertraglichen Verpflichtungen ist Siemens in dem Zusammenhang mit dem „Wahlservice“ gegenüber dem BMI eingegangen?
15. Welche vertraglichen Verpflichtungen ist das BMI in dem Zusammenhang mit dem „Wahlservice“ gegenüber Siemens eingegangen?
16. Was ist die rechtliche Grundlage für das Auslagern der Information über die Wahlergebnisse durch das BMI?
17. Handelt es sich bei den Inhalten des „Wahlservice“ um amtliche Informationen?

Dr. hopp → R. W. Müller
Fink M. Gräfin